

XIII h 1-3
HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassiker-Ausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Schiller-Nationalausgabe, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken / Verlag der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des deutschen Rechtswörterbuchs der Forschungen zum Deutschen Recht und der Forschungen zum Römischen Recht / Verlag großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Handlichen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen, des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters sowie des Archivs für Kulturgeschichte / Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, der Zeitschrift „Euphorion“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, der Reihe „Deutsche Volkskunst“ / Verlag großer erziehungswissenschaftlicher Reihenwerke

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTRASSE 50a / FERNRUF 2071

(15 a) WEIMAR / POSTFACH 48 27. 4. 48 ps-hh

An die
Monumenta Germaniae Historica
Herrn Prof. Dr. Friedrich Baethgen

(13 b) München 27
Sternwartstr. 20

*Herrn Präsidenten,
Prof. Dr. Friedrich Baethgen
an der Stelle des
Herrn Baethgen*
Ges. Stroux
27. IV.

Betr.: Monumenta Germaniae Historica, Abt. Epistolae, 2. d. A.

1) Erdmann, Hannoversche Sammlung, MgH

2) Die Briefe des Rother von Verona und die ältere
Wormser Briefsammlung.

Sehr verehrter Herr Professor!

Wie ich Ihnen bei unserer letzten Besprechung in Berlin schon mitteilen konnte, sind die beiden Briefbände zum Druck genehmigt und die Herstellung hat bei beiden Druckereien bereits wieder begonnen. Wir haben nun auf Grund der uns von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung übergebenen Rechnungen über die bereits aufgelaufenen Posten und auf Grund von Voranschlägen bei der Druckerei für die noch entstehenden Kosten Kalkulationen aufgestellt, die so sorgfältig wie möglich gemacht sind, aber natürlich doch bei den heutigen unsicheren Herstellungs- und Preisverhältnissen sowie Absatzverhältnissen alle Vorbehalte in sich schließen müssen. Wir halten es für richtig, bei der Kalkulation von den normalen Gegebenheiten auszugehen, d.h. von einem Absatz von 300 Exemplaren bei einer Auflage von 600 Exemplaren, da wir bei einem Werk wie die Monumenta nicht mit den außergewöhnlichen Verhältnissen des Augenblicks rechnen wollen und können. Diese Verhältnisse können bei Erscheinen der Bände ja auch schon nicht mehr bestehen und zudem wäre es sinnlos, einzelne Bände der Monumenta in einer größeren Auflage zu verkaufen als der tatsächliche Bedarf beträgt. Diesen zu ermitteln, ist allerdings nicht ganz leicht, da abgesehen davon, daß die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung alle ihre Unterlagen über die Subskriptionsbezüge und die Einzelheiten der Preisgestaltung eingebüßt hat, ja noch nicht zu übersehen ist, wieviele Bezieher ihr gesamtes Exemplar eingebüßt oder verloren haben und daher auch einzelne Bände, die weiterhin erscheinen, nicht mehr beziehen können oder wollen und wie weit derartige Ausfälle durch neuen Bezug und Neuerwerb ausgeglichen werden. Dies wird auch teilweise davon abhängen, wann und in welchem Maße etwa der Verlag Hiersemann und die Hahn'sche Buchhandlung, die wie wir hören, ihre Bestände noch immer ungeordnet auf ihren Auswechslagern hält, ältere Bände wieder liefern können. Wir meinen aber, daß wir doch, alle Unsicherheitsfaktoren eingerechnet, einen Normalabsatz von mindestens 300 Exemplaren, wahrscheinlich sogar etwas mehr werden ansetzen können. Mit diesem haben wir in unserer Kalkulation gearbeitet.

b.w.